

Wedel Marketing e.V. per Mail: hilfsfonds-wedel@wedelmarketing.de

Fragen zum Antrag beantworten Ihnen gern: Stadtsparkasse Wedel, Marc Cybulski, Tel.: 966230; Stadt Wedel, Wirtschaftsförderung, Manuel Baehr, Tel.: 707234 und Wedel Marketing, Claudia Reinhard, Tel.: 707707

Hilfsfonds Wedel für Kleinunternehmer

Antrag auf Gewährung einer Soforthilfe
für die Gewährung von Überbrückungshilfen
für die von der Corona-Krise in ihrer Existenz bedrohten
kleinen Unternehmen und Gewerbetreibende

1.	Antragsteller	
1.1	<p>Antragsberechtigt sind kleine Unternehmen mit bis zu 10 Beschäftigten (Vollzeitäquivalente) sowie Soloselbständige, die:</p> <ul style="list-style-type: none"> • von der Kontaktsperre betroffen sind wie beispielsweise der stationäre Einzelhandel oder die Gastronomie, • wirtschaftlich und damit dauerhaft am Markt als Unternehmen oder als Selbständige tätig sind, • ihre Tätigkeit von einer Betriebsstätte in Wedel oder von einem Sitz der Geschäftsführung in Wedel aus ausführen, • bei einem deutschen Finanzamt angemeldet sind und • ihre Waren und Dienstleistungen bereits vor dem 1. Dezember 2019 am Markt angeboten haben. <p>Ich bestätige, dass ich bzw. mein Unternehmen die genannten Voraussetzungen erfülle. <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><u>Hinweise:</u> Personenvereinigungen und Körperschaften werden als Einheit betrachtet. Es ist unerheblich, ob der Antragsberechtigte ganz oder teilweise steuerbefreit ist. Der Bezug von Leistungen nach dem ALG II innerhalb der letzten 3 Monate vor dem 11. März 2020 schließt die Bewilligung der Soforthilfe aus. Nicht gefördert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Unternehmen. • Unternehmen, die sich vor dem 31.12.2019 in Schwierigkeiten gemäß Rz. 20 a) bis c) der Leitlinien für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung nichtfinanzieller Unternehmen in Schwierigkeiten (204/C 249/01) befunden haben (vgl. hierzu die Erklärung unter Ziffer 7.4). 	
1.2	Firma/Name/Vorname	<input type="text"/>
1.3	Rechtsform/ Handelsregisternummer	<input type="text"/>
1.4	Zuständiges Finanzamt	<input type="text"/>
	Steuernummer	<input type="text"/>
1.5	Name der vertretungs- berechtigten Person	<input type="text"/>
	Straße	<input type="text"/>
	PLZ, Ort	<input type="text"/>
	Telefon/Telefax	<input type="text"/>
	E-Mail-Adresse	<input type="text"/>
1.6	Ggfs. abweichende Anschrift der Betriebsstätte	<input type="text"/>

2.	Bankverbindung Firmenkonto:	
	IBAN: <input type="text"/>	BIC: <input type="text"/>
	Kreditinstitut: <input type="text"/>	
3.	Branche (Art der gewerblichen oder freiberuflichen Tätigkeit)	
	<input type="text"/>	
4.	<p>Anzahl der Beschäftigten (Teilzeitkräfte sind in Vollzeitäquivalente (39 h/Woche) umzurechnen)</p> <p>Die Soforthilfe wird zur Überwindung der existenzbedrohlichen Wirtschaftslage bzw. des Liquiditätsengpasses gewährt, die durch die Corona-Pandemie entstanden sind.</p> <p>Die Soforthilfe beträgt bis zu 3.000 Euro je Antrag.</p>	
	Anzahl der Beschäftigten: <input type="text"/> , davon <input type="text"/> Azubis und <input type="text"/> sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	
5.	Die wirtschaftlichen Schwierigkeiten sind durch die Corona Pandemie eingetreten (bitte Zutreffendes ankreuzen)	
	<input type="checkbox"/> In diesem Monat ist von einem Umsatz- bzw. Honorarrückgang von mindestens 50 Prozent verglichen mit dem durchschnittlichen monatlichen Umsatz (bezogen auf den aktuellen und die zwei vorangegangenen Monate) auszugehen und <input type="checkbox"/> Die vorhandenen liquiden Mittel reichen nicht aus, um die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus dem fortlaufenden betrieblichen Sach- und Finanzaufwand des Unternehmens (bspw. Mieten, Kredite für Betriebsräume, Leasingraten) zu zahlen (Liquiditätsengpass). oder <input type="checkbox"/> Der Betrieb wurde auf behördliche Anordnung wegen der Corona-Krise geschlossen und <input type="checkbox"/> Die vorhandenen liquiden Mittel reichen nicht aus, um die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus dem fortlaufenden betrieblichen Sach- und Finanzaufwand des Unternehmens (bspw. Mieten, Kredite für Betriebsräume, Leasingraten) zu zahlen (Liquiditätsengpass).	
6. 1	Höhe des in Folge der Corona-Pandemie erwarteten Liquiditätsengpasses durch den fortlaufenden betrieblichen Sach- und Finanzaufwand (bspw. Mieten, Kredite für Betriebsräume, Leasingraten) für den Monat der Antragstellung (bitte beziffern):	
	<input type="text"/> Euro	
6.2	Mir bzw. meinem Unternehmen wurde für die nächsten 3 Monate ab Antragstellung ein Mietnachlass gewährt:	
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja. In Höhe von mindestens 20 Prozent.	
7.	Sonstige Erklärungen des Antragstellers (bitte jeweils ankreuzen)	
7.1	Ich nehme davon Kenntnis, dass kein Rechtsanspruch auf die Gewährung der Soforthilfe besteht.	<input type="checkbox"/>
7.2	Ich bestätige, dass ich innerhalb der letzten 3 Monate vor dem 11. März 2020 keine Leistungen nach dem ALG II bezogen habe.	<input type="checkbox"/>

		<input type="checkbox"/>
7.3	Der Verwendung meiner Daten gemäß Datenschutzgesetz zur Bearbeitung dieses Antrages stimme ich zu.	<input type="checkbox"/>
7.4	Ich erkläre, dass sich mein Unternehmen vor dem 31.12.2019 nicht in wirtschaftlichen Schwierigkeiten gemäß Rz. 20 a) bis c) der Leitlinien für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung nichtfinanzieller Unternehmen in Schwierigkeiten (204/C 249/01), (siehe Nr. 1.1) befunden hat.	<input type="checkbox"/>
7.5	Ich habe bereits Kleinbeihilfen auf der Grundlage der Regelung des Bundes zur vorübergehenden Gewährung geringfügiger Beihilfen im Zusammenhang mit dem Ausbruch von COVID-19 (Bundesregelung-Kleinbeihilfen 2020; (genehmigt durch die Europäische Kommission SA 56790) erhalten bzw. beantragt. Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
	Wenn ja, bitte die erhaltenen Kleinbeihilfen auflisten (ggfs. gesondertes Blatt auflisten): <div style="border: 1px solid black; height: 40px; width: 100%;"></div>	
7.6	Ich erkläre, dass ich bei eventueller zukünftiger Beantragung weiterer öffentlicher Finanzhilfen für meine existenzbedrohliche Wirtschaftslage bzw. Liquiditätsengpässe die gegebenenfalls aufgrund dieses Antrags gewährten Finanzhilfen angeben werde.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
7.7	Mir ist bekannt, dass die Soforthilfe ein steuerbarer Zuschuss darstellt und nach den allgemeinen steuerrechtlichen Regelungen im Rahmen der Gewinnermittlung zu berücksichtigen ist.	<input type="checkbox"/>
7.8	Ich versichere an Eides statt, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen und wahrheitsgetreu gemacht habe.	<input type="checkbox"/>

rechtsverbindliche Unterschrift der/des Antragstellerin/Antragstellers

Beizufügende Unterlagen:

Handelsregisterauszug oder Gewerbeanmeldung; ggfs. Kopie Personalausweis, letzte Bilanz, aktuelle BWA.

Folgende Felder bitte nicht ausfüllen:

Die Voraussetzungen für eine Förderung sind erfüllt: Ja Nein

Höhe des Zuschusses EUR
(bis zu 3.000 EUR):

Sachlich und rechnerisch richtig

Datum, Unterschrift